

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Füger, Albert Telefon: 07071-204-2266
Gesch. Z.: 9/Fü/

Vorlage 514a/2015
Datum 23.04.2015

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Derendingen**

Betreff: **Schaffung einer Pumptrack bzw. Aufwertung des
Funpark/Fahrradspielplatzes Derendingen**

Bezug: Antrag der Fraktion AL/Grüne vom 16.03.2014; Vorlage 509/2014 sowie Vorlage
514/2015

Anlagen: 3 Anlage 1: Bestandsplan
 Anlage 2 : Vorschlag 75 m x 37 m
 Anlage 3: Vorschlag 60 m x 30 m

Zusammenfassung:

Der Neubau des zwischenzeitlich sehr in die Jahre gekommenen Fahrradspielplatzes beim Schulzentrum an der Steinlach würde je nach gewähltem Standard knapp 200.000 € kosten. Dieser Betrag ist auch über zwei Jahre verteilt nicht aus dem laufenden Etat zu finanzieren, sondern müsste separat veranschlagt werden.

Ziel:

Information des Gemeinderats und Beantwortung der Anfrage aus Vorlage 509/2014 bzw. 514/2015.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Mit Vorlage 509/2014 hat die Fraktion AL/Grüne beantragt, die Aufwertung bzw. Erneuerung des bestehenden Fahrradspielplatzes an der Steinlach zu prüfen. Die Lage dieser Einrichtung neben der Steinlach am Rande des Schulzentrums in Derendingen geht aus der Anlage 1 hervor.

Im Nachgang zu den Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2015 hat die Fraktion mit Vorlage 514/2015 einen Finanzierungsvorschlag verteilt über zwei Haushaltsjahre zuzüglich einer Einwerbung von Sponsoringmitteln in den Raum gestellt.

2. Sachstand

2.1. Bauliche Situation

Die Verwaltung hat sich bereits vor längerem den Neubau der Anlage in zwei Varianten anbieten lassen.

Variante 1: Große Variante (75 m x 37 m) mit einer integrierten Kids Pumptrack und einem Streckenabschnitt mit größeren Hügeln für ambitionierte Fahrer (Anlage 2) – ca. 200.000 €.

Variante 2: Kleinere Variante nur mit einem Pumptrack (Anlage 3) – ca. 150.000 €

Selbstverständlich sind weitere Varianten denkbar und möglich, wobei sich die Größenordnung der Kosten in jedem Fall in einem Bereich von 150.000 € bis 200.00 € bewegen dürfte.

2.2. Finanzierungsmöglichkeiten aus dem laufenden Haushalt

Bei der Haushaltsstelle 2.5800.9600.000 (Bau und Erneuerung von Spielplätzen und Grünanlagen), die im Haushaltsjahr 2015 mit 150.000 € ausgestattet ist, wird alljährlich eine Vielzahl von kleineren und mittleren Projekten im Bereich „Spielplätze“ finanziert, die jeweils rund 5.000 € bis zu 35.000 € kosten. Im abgelaufenen Haushaltsjahr 2014 wurden beispielhaft folgende Projekte saniert bzw. aufgewertet:

- Lammgarten
- Heinenstraße
- Memmingerstraße
- Ursrainer Ring
- Dorfackerschule Lustnau („Pärkle“)

Dazu gibt es eine längere Wunsch- und Zusagenliste, die Jahr für Jahr abgearbeitet wird, wobei die Verwaltung darauf achtet, die Mittel möglichst breit zu verteilen und dabei insbesondere das bürgerschaftliche Engagement aus der Bevölkerung, sei es durch tätige Mithilfe, sei es durch Einwerbung von Spenden zu berücksichtigen. Beispiele aus jüngster Zeit sind der oben genannte Lammgarten mit Spenden in Höhe von ca. 15.000 €.

Vor diesem Hintergrund wäre es sehr problematisch für zwei Jahre den Großteil dieser Haushaltsmittel in ein singuläres Projekt zu schieben, dessen Nachhaltigkeit und Bedarf nicht zweifelsfrei feststeht.

2.3. Sponsoring

Die Verwaltung sieht massive rechtliche Probleme, wenn sie von sich aus aktiv Sponsoring-Mittel z.B. in Derendingen einwerben würde, da sich dadurch sofort die Frage nach einer möglichen Vorteilsnahme und anderweitigen weitergehenden Erwartungen der Sponsoren stellen würde. Bekanntermaßen ist schon die Annahme von nicht zweckgebundenen Spenden, also Zuwendungen ohne Gegenleistungen, immer am Rande einer rechtlichen Grauzone, so dass immer im Einzelfall mögliche Verquickungen mit anderen Interessen geprüft werden müssen.

„Sponsoring“ ist also kein gangbarer Weg, es sei denn, ein Verein oder eine sonstige Einrichtung würde das Geld einwerben, was aber realistischer Weise nicht zu erwarten ist.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung sieht keinen drängenden nachhaltigen Bedarf an der Erneuerung dieser Strecke und schlägt vor, die vorhandene Anlage in den nächsten Jahren abzubauen und diese Fläche gestalterisch den Außenanlagen des Schulzentrums zuzuschlagen. Sie sieht auch keinen gangbaren Weg, die Sanierung bzw. die Erneuerung der Pumptrack aus dem laufenden Haushalt über Jahre verteilt und zusätzlichem Sponsoring zu finanzieren.

4. **Lösungsvarianten**

4.1. Die Gesamtanlage wird für einen Gesamtbetrag von 200.000 € erneuert. Dieser Betrag müsste in einem späteren Haushaltsjahr gesondert eingestellt werden.

4.2. Die Fläche wird für freies Spielen und Gestalten mit Bodenaushub überschüttet und so modelliert, dass Kinder und Heranwachsende sich die Flächen für Mountainbiking o.ä. selber aneignen und gestalten können. Die Kosten für eine solche Lösungsvariante würde sich in der Größenordnung von unter 10.000 € bewegen und wäre aus dem laufenden Budget finanziert.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Wie beim Sachstand unter 2.3. dargestellt ist eine Finanzierung aus den laufenden Mitteln bei der HHStelle 2.5800.9600.000 (Bau und Erneuerung von Spielplätzen und Grünanlagen) nicht darstellbar.

Sofern eine Erneuerung der Pumptrack politisch gewollt ist, muss diese in einem späteren Haushaltsjahr separat veranschlagt werden.

6. **Anlagen**

Anlage 1: Bestandsplan

Anlage 2: Vorschlag 75m x 37m

Anlage 3: Vorschlag 60m x 30m